

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Logik und Metaphysik**

**Feder, Johann Georg Heinrich**

**Göttingen, 1771**

Vakat

**urn:nbn:de:gbv:45:1-317**

Charaktere sind, welche unter die Kategorie  
des geistlichen Staates zu rechnen sind  
der große Theil der weltlichen Staaten  
habe ich schon im Vorhergehenden  
erwähnt.

**Geistliche Verfassungen**

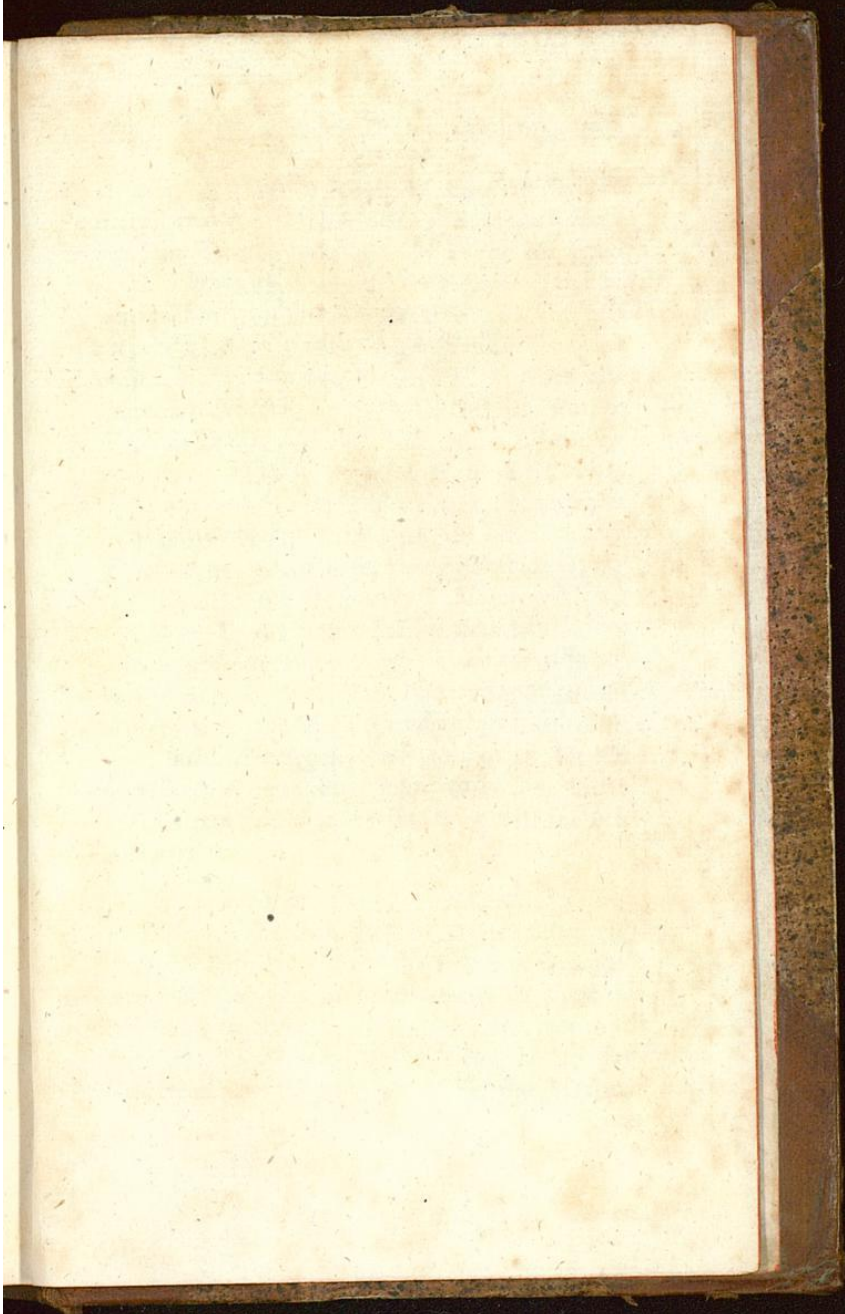
Es ist zu unterscheiden, ob es sich um  
den weltlichen oder geistlichen Staat  
handelt, und ob es sich um die  
Verfassung des weltlichen oder geistlichen  
Staat handelt, oder ob es sich um die  
Verfassung des weltlichen oder geistlichen  
Staat handelt, oder ob es sich um die  
Verfassung des weltlichen oder geistlichen  
Staat handelt.

Die weltlichen Staaten sind in drei  
Klassen zu theilen: in die weltlichen  
Staat, in die weltlichen Staat, und in  
die weltlichen Staat.

Die weltlichen Staaten sind in drei  
Klassen zu theilen: in die weltlichen  
Staat, in die weltlichen Staat, und in  
die weltlichen Staat.

Die weltlichen Staaten sind in drei  
Klassen zu theilen: in die weltlichen  
Staat, in die weltlichen Staat, und in  
die weltlichen Staat.





Wohl ist die Natur des Menschen  
so beschaffen, daß er die Vernunft  
als sein höchstes Gut betrachtet  
und sie zu dem höchsten Grade  
erheben will. Da er aber in der  
Welt nicht allein vernünftig,  
sondern auch thierisch und  
menschenähnlich ist, so wird  
er durch die Leidenschaften  
der Sinne in die Irre geführt  
und von dem rechten Wege  
abgebracht. In diesem Falle  
müßte er sich durch die  
Weisheit zu retten suchen.  
Aber die Vernunft ist so  
schwach, daß sie nicht allein  
den Sinnen widersteht,  
sondern auch selbst in die Irre  
geführt wird. Daher ist es  
nöthig, daß man die Vernunft  
durch die Weisheit zu  
vermehren sucht, und die  
Sinnen durch die Abstinenz  
zu zähmen. In diesem Falle  
wird man den rechten Weg  
finden, und die Vernunft  
zu dem höchsten Grade  
erheben können.

Das Leben ist kurz und  
vergänglich. Man müßte  
sich darauf besinnen,  
was man damit anfangen  
wolle. Die Vernunft  
ist das höchste Gut,  
das dem Menschen  
bestimmt ist. Sie  
müßte durch die  
Weisheit vermehrt  
werden, und die  
Sinnen durch die  
Abstinenz zähmen.  
In diesem Falle  
wird man den  
rechten Weg  
finden, und die  
Vernunft zu  
dem höchsten  
Grade erheben  
können.

